

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29

Rüdiger Stüwe

# Köstritzer statt Klassik

Vorwort von Günter Kunert

Bilder von Detlef Allenberg

1 *Die Deutsche Bibliothek – Cip Einheitsaufnahme*

2

3

Stüwe. Rüdiger:

4

Köstritzer statt Klassik.

5

Mit einem Vorwort von Günter Kunert.

6

Bilder von Detlef Allenberg.

7

Geest-Verlag, Vechta-Langförden, 2007.

8

9

ISBN 978-3-86685-070-0

10

11

12

13

Bilder für die Kapitel und den Umschlag

14

von Detlef Allenberg, Prägung und Mischtechnik

15

16

17

18

19

20

21



22

23

24

Geest-Verlag

25

Lange Straße 41 a

26

49377 Vechta-Langförden

27

Tel.: 04447/856580

28

Fax: 04447/856581

29

Email: [geest-verlag@t-online.de](mailto:geest-verlag@t-online.de)

30

<http://www.Geest-Verlag.de>

1 Vorwort zu neuen Gedichten  
2 von Rüdiger Stüwe  
3 *von Günter Kunert*

4  
5 Hier macht uns einer bewusst, was wir ansonsten  
6 gedankenlos vor uns hinmeinen, nicht gedankenlos,  
7 sondern in den ausgefahrenen Gleisen vorgegeben-  
8 der Sprachschienen daherreden. „Nach dem Aus-  
9 schalten/fällt/die Stille/auf dich herab/mit der Guillot-  
10 tine/ zurückgeholt aus der/Besinnungslosigkeit.“

11  
12 Darum geht in all diesen kürzeren und längeren  
13 Sprüchen und Notaten, gedichtartigen Anmerkun-  
14 gen und Reflexionen. Stüwes Thema ist die Ver-  
15 gesslichkeit, das Vergessen dessen, was uns von  
16 Robotern und sonstigen Menschenkopien unter-  
17 scheidet: unsere Fähigkeit, uns zu erinnern, unsere  
18 Innenwelt begreifbar zu machen und Verständnis zu  
19 erwecken. Worte besitzen eine Aura, die, sobald  
20 man sie, die Worte, aus der Banalität sogenannter  
21 Kommunikation herausreißt, wieder einen eigenen,  
22 bedeutungsvollen Wert gewinnen. Die Sentenz von  
23 Karl Krauss „Je näher man ein Wort ansieht, desto  
24 ferner blickt es zurück“, könnte als Motto über Stü-  
25 wes Einlassungen stehen, die alle sichtbar (und  
26 lesbar) zu machen versuchen, was im unleidlichen  
27 Parlando der Zivilisation unterzugehen droht.

28  
29 Wenn das Sprichwort, dass in der Kürze die Würze  
30 läge, wahr ist, so bekommt man bei Stüwe eine

1 scharfe Würzmischung serviert, Gehirnnahrung,  
2 Gedankenfutter, also etwas, das in unserer Epoche  
3 der elektronischen und ideologischen Intoxikation  
4 unbedingt nötig ist. Wir wissen, was die Medien un-  
5 serer Sprache antun und was damit unserem Den-  
6 ken.

7

8 Auf fast diskrete Weise und wie es einem Gedicht  
9 gebührt, versteht es Stüwe, mit acht Zeilen die kul-  
10 turelle Katastrophe kenntlich zu machen:

11

12 „Äpfel und Birnen/auf Wiesen gestreut/und an den  
13 Chausseen/zwischen Bäumen lugt/Fachwerk her-  
14 vor/die Menschen halten sich/hinter frommen Sprü-  
15 chen/versteckt“. Das sollte als „Wort zum Sonn-  
16 tag“ täglich in die tauben Ohren der Geschlechter  
17 gepredigt werden, in der Hoffnung, dass es viel-  
18 leicht doch dieser oder jener kapiert.

19

20 Günter Kunert, 22.3.07

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29

Prärie ist überall

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

Auf Jagd gehen

in Ochsenfurt oder  
irgendwo anders  
ein Lasso auswerfen  
bei Lattich und Löwenzahn  
im Lirumlarumlöffelstielland  
in der Rosenhofresidenz  
im Zukunftszentrum  
beim Finanzflockentee  
Prärie ist überall.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

Vermisst

Vater spring rein  
in den Zauberkreis  
die blaue Mauer  
hält dich hoch  
meinen Eisenhans

über die Wolken  
fliege ich dicht  
hinter dir  
ein roter Drachen  
gehalten

von einem Knopf  
deiner Uniform

niemand kann  
uns sehen.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23

24 **Blick zurück**

25  
26  
27  
28  
29  
30

Durch das Fenster einer Fähre  
den sich langsam entfernenden  
Hafen sehen –  
vergilbtes Foto.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

## Heino der Klabaftermann

Wäre es nach mir gegangen  
hätte der Zug  
nie zu kommen brauchen  
oder erst nachdem ich das Buch  
zu Ende gelesen hätte

auf dem Bahnsteig stehend in S.  
Heino der Klabaftermann  
als Sechzehnjähriger  
im Morgengrauen  
seiner Mutter ausgebüxt

und nun bei Grönland auf Walfang  
Wal ho, da bläst er!  
Zischend rauscht  
mit weißem Dampfstrahl  
das Ungetüm heran.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

## Dänemark ruft

Wenn der  
dänische Sommer anschwillt  
fangen die Kühlschränke  
an zu rumpeln und die  
Strände machen sich frei.  
Kleine Jungen verstecken  
Bernsteine am Strand,  
aus dem urvogldal  
schallt ein Jagdhorn  
übers Königreich.  
Das ist das Signal  
für die Sommerhaus-Preise  
nach oben zu klettern.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

## Beim Holzschnitzer

Gleich wirft eine gut  
gelungene Eule  
ihren Motor an und  
schwebt durch den Raum

glatt und gefräßig  
summen die Fische.  
Wenn Jacob Hermann seine  
Geschichtchen erzählt

immer dieselben  
hören sogar die  
Meerjungfrauen zu  
stumm stehen sie zum

Verkauf und hölzern  
in seiner Jugend  
haben sie ihn geliebt  
jetzt verkauft er sie

erbarmungslos.

*Vedersö 1982*

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

## Kleine Unterbrechung

Die Schreckensschreie des  
von der Katze gepackten Vogels  
gehen über unter  
fauchender Glocke  
in Schmerzenslaute  
er sterb Ende.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

## Kreisverkehr

im alten Bahnwärterhaus  
in H.  
der Gelsenkirchner Barock  
kann sich nicht messen  
mit deinem  
draußen im Frühlingswind  
schwimmen die Birken auch  
helles Grün  
auf Wanderschaft.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

S 21 Hamburg

Immer wieder hell erleuchtet  
Fenster ziehen  
andre Leben dort  
jetzt bewegt ein Schatten  
vor sich und umarmt  
vielleicht den Kühlschrank  
oder ruft ein Kind  
fremd vorbei  
ein kahler Birkenzweig  
doch ich

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

## Herbstanfang

Wenn das Sturmtanzen beginnt  
werden die schönen  
Flickenteppiche löchrig

fremd ist die Straße geworden  
schon hält deine Haut Abstand

du trittst ins Haus Gewohnheit  
verschließt Türen und  
atmest gleichmäßig.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

Klasse

Großer Auftrieb  
Sonnabendmorgen  
Goethegruppen grasen  
am Frauenplan

Menschen - Schlangen kriechen  
an einer Baugrube  
entlang ins Niemandsland  
der Bildung

lüstern lauert eine  
vor der Anna-Amalia-Bibliothek  
ins Paradies jedoch gelangt kaum wer  
der Menge bleibt statt Klassik nur das

Köstritzer.

*Weimar im Mai 2003*

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

## Wendland im September

Äpfel und Birnen  
auf Wiesen gestreut  
und an den Chausseen  
zwischen Bäumen lugt  
Fachwerk hervor  
die Menschen halten sich  
hinter frommen Spüchen  
versteckt.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

Grenzlaut

Ein Rabe krächzt  
das Nebelhorn im Morgenfeld  
die Zeit ist aus der Welt

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

Leerlauf

Laufen die Bilder  
steht mein eignes Leben  
still  
keuchend wendet sich der Mond.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

Zum Schweigen gebracht

Mit 19 saß ich  
an einem schönen Sommertag  
in den Herrenhäuser Gärten  
auf einer Bank diese nette alte Frau  
neben mir die mir bald bitter sagte  
wie alt sie nun schon sei und dass alles  
keinen Sinn mehr habe unbedenklich  
in meiner guten Laune verharrend  
sprach ich ihr furchtbar optimistisch  
zu junger Mann hörte ich da  
gut reden haben Sie in ihrem Alter.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

Ziehbrunnen

Zur stillgelegten Synapse  
in den Irrgarten gestriger Bilder  
reise ich zufällig:  
Im aufgewirbelten Staub  
verband  
die Wimpernschlagbrücke  
Schatten  
deckungsgleich.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

Fruchtwechsel

Haben die Bäume  
ihre letzten Winteräpfel  
fallen gelassen,  
fangen sie an  
Sterne zu tragen.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29

Du kannst das Blatt auch wenden

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

Kriegsversprecher

Häuptling gespaltene Zunge aus Texas  
hatte auch ein Rad ab  
das rollte auf seiner Zunge  
hin und her so wurde er  
zum Radebrecher.

Um von diesem Makel abzulenken  
schenkte er der Welt einen Krieg.  
Seit der aus seinem Mund geschossen kam  
nennt ihn niemand mehr einen  
Radebrecher

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

Von hinten aufgezümt

Sogar die Vögel  
werden aggressiver,  
von den Hunden  
ganz zu schweigen,  
fehlt nur noch  
dass auch die Steine  
durchdrehen

Menschenskind.

1 Tschetschenien Februar 2000  
2  
3  
4 Der Gestank ganz in der Nähe  
5 Von Nowyje Aldy gebracht werden müssen  
6 Diese Säuberungen  
7  
8 Wieviele Opfer tötet Blut  
9 Auch komplizenhaftes Schweigen  
10 Wird dies gesammelt  
11  
12 Umgebracht haben nachher  
13 Die harten Jungs aber und Knochen  
14 Das letzte Wort  
15  
16 Und morgen will niemand diese  
17 Wider vor Ort seinen Wunden  
18 Darunter ein Säugling.  
19  
20 Mit kommen fünf Menschen  
21 Aufgehoben des Blutes ebenfalls  
22 Und lachte schrill  
23  
24 Auch die 80-jährige und eine noch erlag  
25 Im 9. Monat schwangere Frau wurden bald  
26 War einfach unerträglich  
27  
28 Die Soldaten der europäischen Zivilisation  
29 Wir haben etwas zu tun in einem Topf  
30 Gas gegen Blut

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31

*Nach einer Dokumentation in der Frankfurter Rundschau vom 27.1.2001 über das Massaker an tschetschenischen Zivilisten in Nowyje Aldy mit dem Titel „Wir haben die Knochen gesammelt und in einem Topf aufbewahrt“*

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

Trennschärfe

Nach dem Ausschalten  
fällt  
die Stille  
auf dich herab,  
mit der Guillotine  
zurückgeholt aus der  
Besinnungslosigkeit.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

## Kuckucksland

Der polnische Kuckuck  
vielleicht war es auch  
ein deutscher der mal eben  
die Seite gewechselt hatte

– Seitenwechsel sind  
in dieser Gegend  
nicht ungewöhnlich –  
dieser komische Vogel

jedenfalls rief unaufhörlich  
als wir die Neiße runterradelten,  
einsilbiger Sang  
des Königs Ohneland.

2006

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

Dobre\*

Im Land der dunklen Wälder  
sieht es ziemlich hell aus.  
Eine Spur von  
*Polnischer Wirtschaft*  
zieht sich durch das Land:  
Korn - und Mohnblumenfelder,  
Störche en masse, kilo -  
meterlange Baumalleen.  
In den Lindenbäumen  
summen die Bienen.  
Kein Grund zur Melancholie.

\**Dobre (poln.) – gut*

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28

Auf gut deutsch

Keinen Gedanken ge  
schweige  
denn einen Blick ver  
schwenden  
lieber  
an  
gestreng unbewegt  
die Augen geradeaus!  
vorbei.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

Heimatbund gesund

Rosenhof & Dudenduft in einem Kummerfeldgeruch  
verspreiz dich Altersresidenzgebühr im Bummelzug.

Gerieben afterwards von AOL und Stinkensterz  
dem Dauerbrenner ewU ins Saubermannengewerbeherz.

Habemus Apfelrat trotz Ökotraumlandinselchen  
es siegte 0:1 NaturGrünBio overpinselchen.

Dazu Ero-Tick – Lochkarte im Gehirnwindenschlauch  
hinterm Berg hinterm Berg töten Wasser,  
Hunger & Rauch.

Vieltausenmal der Heimatbund grüßt alle Erbgesunden  
die sich mit hohlem Herz im Wirtschaftstotengrund  
gefunden.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

## Vor Weihnachten

Jetzt leuchten uns  
die Weihnachtsbäume  
wieder heim  
ins Reich  
der Gefühle  
von gestern.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

Geschichte ohne Ende

Wenn die eingeschlossenen Bergleute  
das Wasser kommen hörten  
und fühlten wie es stieg  
an ihnen hoch

immer weiter  
der Berg gewaltig über ihnen  
die Dunkelheit schwarz um sie  
die Angst rasend in ihnen

vielleicht fassten sie sich dann  
fassten sich dann vielleicht  
an den Händen und sangen  
oder einer erzählte eine Geschichte

bis ihm das Wasser  
das Wort entzog

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

## Lebendig begraben

Dass da irgend etwas nicht stimmen konnte  
hat man ja schon länger geahnt aber  
dass es so schlimm stand konnte wirklich keiner

wissen die Frau hätte sich ja auch irgendwie  
bemerken machen können schließlich gab es 72  
Mietparteien in ihrem Wohnblock und dann

wird sie noch gefunden weil da so eine Verwandte  
aus der DDR aufgekreuzt ist ach die sollen doch  
ruhig sein da drüben ist man sowieso lebendig

begraben aber ihre Miete und Strom und Gas  
soll sie noch immer pünktlich bezahlt haben  
obwohl sie schon 4 Jahre tot war ja das geht heute

alles automatisch. Auch der Sozialsenator ist tief  
erschüttert: „Wie armselig muss das Leben einer Frau  
gewesen sein deren Abschied daraus 4 Jahre lang

unbemerkt blieb.“ Da kann auch der Staat nicht helfen.  
Wer als älterer Mitbürger allein lebt muss eben  
aktiv bleiben und auf der Suche nach Kontakt!

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

Im Wartestand

Im Krankenhaus liegt  
das Leben  
auf Eis.  
Die Patienten stehen  
Herz bei Fuß  
und warten auf  
den Gnadenkuss.  
Vergebens  
die Ärzte blecken nur  
ihre Goldzähne.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

## Grabrede im Bus

Er hat immer begrüßt also ich  
habe ihm eine Karte geschickt  
es ist sehr schwer so jung  
er hat vorher Kopfschmerzen gehabt  
nimmt noch ne Tablette geht  
zum Sport fällt um und ist tot  
so schnell geht das  
ich sag mir man hat auch  
seine Wehwehchen  
aber was ist dagegen

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

Unwiederbringlich

Was ich an dir  
gehasst habe  
wie du streitsüchtig  
unversöhnlich immer  
auf dem Sprung warst  
wünsche ich mir nun  
zurück da du furchtbar  
friedfertig dasitzt und fremd  
mir erscheinst so nah  
am Ende.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

Neusprech

[www.moin.de](http://www.moin.de)

[www.wiegehts.de](http://www.wiegehts.de)

[www.scheiße.de](http://www.scheiße.de)

[www.wohin.de](http://www.wohin.de)

[www.wc-center.de](http://www.wc-center.de)

[www.pismorgen.org](http://www.pismorgen.org)

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

## Namenlos

Vor dem großen Vergessen  
kommt das kleine  
mit den Namen fängt es an.  
Nach den Namen der Menschen  
kommen die Namen der Pflanzen  
und Tiere und so weiter  
und am Ende vergisst du  
deinen eignen Namen.  
Damit bist du wieder  
am Anfang.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

Aus dem Jahre 1848

Bei Ziegenkäse und Tomate  
in der Küche drei Klavierstücke  
zu vier Händen von  
Fanny Hensel-Bartholdy genossen.

Ihr Mann ein Maler hatte ihr  
das Komponieren erlaubt  
ihr Bruder aber ein Komponist  
wollte ihre Hände am Herd sehen.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

Verkauft

Sie sprach freundlich zu mir  
wickelte mich ein ver  
packte mich.  
Als sie  
eine Zahl nannte  
bekam ihre Stimme  
einen metallenen Klang.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

## Warteschleifen

Ob digital oder analog,  
egalweg ein Wortebetrug.  
In diversen Warteschleifen  
fühlst du dich auf Seife gleiten.  
Der nächste freie Mitarbeiter  
ist doch nur ein Geisterreiter.  
Das alles scheint sehr ungerecht,  
du bist wie immer Warteknecht.  
Doch du kannst das Blatt auch wenden  
ihnen lange Briefe senden.  
Sie müssen sich dann gut beraten  
und auf deinen nächsten  
warten.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

Immer wieder

Der kleine Mut  
wächst nicht auf den  
Bäumen.

Du musst ihn dir schon  
aus den eignen Rippen  
schneiden.

Du musst schon das  
brodelnde Schweigen  
brechen.

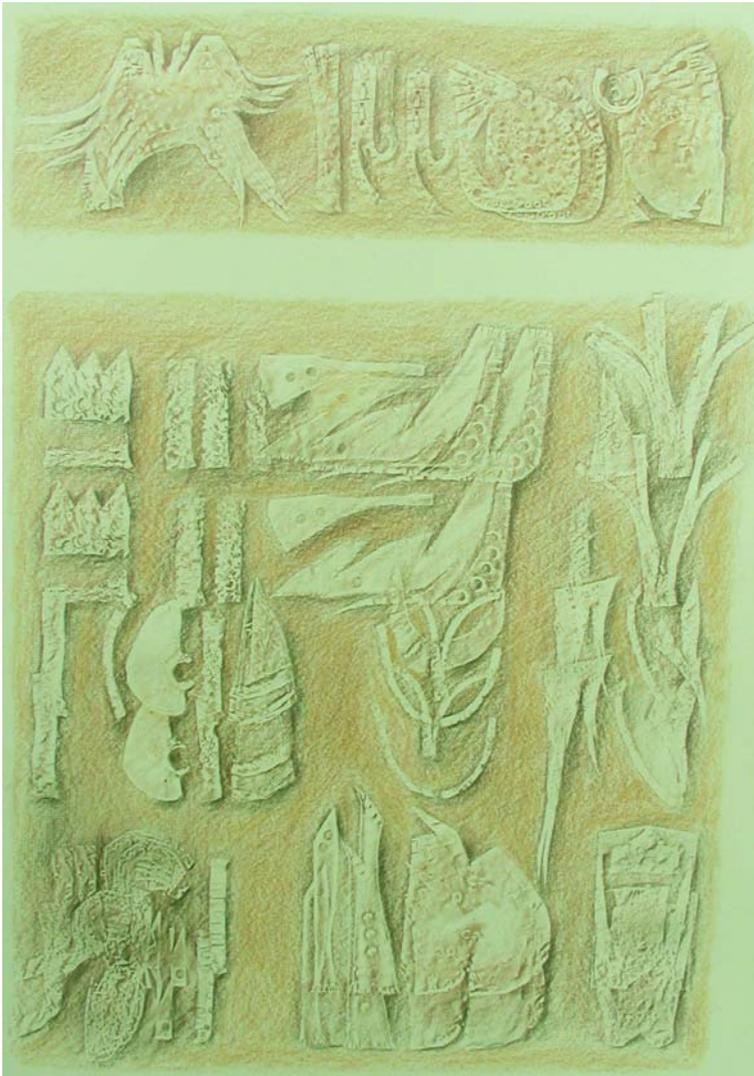
Dann schweigt man eine  
Sache für diesmal  
nicht tot.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
  
24  
25  
26  
27  
28  
29

Wenn Friesen niesen  
oder  
Sieh dich nicht um

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

Auf dem Kartoffelmarkt von R.

haben sich getroffen  
die amtierenden Majestäten

die Blumenkönigin	mit Kranz
die Spargelkönigin	mit Diadem
die Wurzelkönigin	mit Diadem
die Erntekönigin	mit Diadem
die Kartoffelkönigin	mit Diadem
die Kornkönigin	mit Diadem
die Mostkönigin	mit Diadem
die Krautkönigin	mit Diadem
die Kirschenkönigin	mit Diadem
die Rapskönigin	mit Diadem
die Apfelkönigin	mit Diadem
die Heidekönigin	mit Krone.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

Moin Moin

In diesem flachen Land  
wo sich Schafe und Briefträger  
guten Tag sagen  
wo Häuser auf Haubargen thronen  
wo Vögel schrill auf Halligen schrein  
wo Hauke Haien einst hauste  
wo Heyde untertauchte  
wo der Wind durchs Jahr verlässlich weht  
jeder Leuchtturm wie ein Wächter steht  
in diesem schönen Land  
redet man nicht redundant.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

## Niesefriesen

Wenn Friesen niesen  
wackeln Urwald – Riesen.  
Wenn Friesen zweimal niesen  
müssen andre Friesen niesen.  
Wenn andre Friesen niesen  
wollen alle Friesen niesen.  
Wenn alle Friesen niesen  
nieselt es in Frieslands Wiesen.  
Wenn sie dann noch weiter niesen  
heißen sie Nieselpriemfriesen.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29

Sieh dich nicht um in Siehdichum\*

Alle Siehdichumer  
haben einen Kummer,  
der hindert sie am Schlummer.  
Jeder aus Siehdichum.  
sieht sich nämlich ständig um.  
Wer aber nicht aus Siehdichum,  
sieht sich leider auch bald um.  
Das eben ist der Kummer,  
dass auch die Nichtsiehdichumer  
sich umsehn wie Siehdichumer.  
So weiß niemand aus Siehdichum mehr,  
wer ist wirklich ein Siehdichumer.

*\*Siehdichum – Ort in der Oberlausitz*

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

Pro domo

Der Lebenslauf  
läuft nicht

er steht  
auf dem Papier

glatt und rund  
die Diplomatie

des kleinen  
Mannes.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

Erkenntnis

Es ist doch sonnenklar:  
Wir Männer wunderbar!  
Das Rhinoceros  
der Boss.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

## Beziehungskiste

Ein Mann wäscht  
sein Auto  
am Sonntagmorgen wäscht er es  
trocknet es sorgsam ab  
reibt es ein  
und putzt es hübsch heraus  
so dass sich ein Mann  
darin spiegeln kann.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

## Antrag eines Geigers

Liebe kleine Geige  
sei doch nicht so feige:  
Geh mir auf den Strich,  
dann liebe ich auch dich

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

Assoziationen über Hunde

Affenliebe Allergie verpissen

Schwanz einziehen Hundstage beschissen

Tapete Teppich zerrissen

Herrchen haarig Neurose

Ungarn Knüppel Schappidose

Der tut nichts neue Hose

Briefträger Friedrich der Große

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

Im Buchladen

Erschnüffel Trüffel Büchernase  
wie ein Wildschwein mit Gespür  
gase gase ohne Pardon bei Affenberg  
und Bohlen von verweile nicht  
wo Märchen stehn und Politik  
sich drängelt dicht an dicht mit  
dem ehrlichen Gesicht verzinkt  
und zugeklebt steh langsam stille  
hier nahn sich sanftre Töne  
Wellness Lebenshilfepille  
da sind die Dichter nicht mehr weit  
in der Tat am Anfang war das Wort  
und Goethes Herrlichkeit schimmert blau  
vom letzten Bord ganz unten  
neben Rilke, Ringelnatz und Rau  
der steht zwar nicht ganz richtig  
fremd wie der Blaue Boller macht  
das dünne Dutzend aber voll:  
nicht mal nen halben Meter Lyrik  
im Regal und fast alles anno dunnemal!

1 Handanarchie  
2  
3  
4 Mit beiden Händen beid  
5 händig sich die abtrocknen  
6 die eine Hand kommt aber  
7 plötzlich abhanden dem  
8 Willen des Besitzers will  
9 machen was sie will  
10 sollen muss man wollen  
11 wenn aber eine nicht mehr  
12 macht was sie wollen soll  
13 vielleicht den Arm zum Hitlergruß  
14 hochreißt fortwährend  
15 versucht die vernünftig  
16 gebliebene wohl die anarchistische  
17 festzuhalten das ist jetzt  
18 kein Handspiel mehr  
19 vielmehr ein Handgemenge  
20 ohne Ende die Kontrolle  
21 ist verloren handstreichartig  
22 wechselt die böse nun den  
23 Handkampfplatz statt sich  
24 beim Fernsehen zu beruhigen  
25 schaltet sie immer auf einen  
26 anderen Kanal um  
27 hilflose Bitten um  
28 besseres Benehmen  
29 beantwortet sie mit einer  
30 handfesten Maulschelle da

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

bleibt nur noch der  
Weg ins Bett  
das Handbuch der Gebete  
bietet für Fälle des  
Uneinsseins mit sich selbst  
demütiges Flehen mit  
ineinander verschränkten  
Händen natürlich wobei  
wieder die unbotmäßige das  
Anerbieten der aufs Signal  
hörenden überhandet  
heimtückisch Hand an den Hals  
des Händehalters legt der  
in die Hände zu klatscht zu  
Hilfe seine Frau zu holen mit  
drei Händen fesseln sie  
fassunglos endlich die  
außer Rand und Band  
geratene Kampfhand  
mittels einer  
Handschelle ans Bett.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

Äußerst überzeugt

Eine Überzeugung äußern

Etwas über eine Zeugung äußern

Eine Äußerung bezeugen

Sich über eine Äußerung äußern

Von einer Äußerung äußerst überzeugt sein

Sich überzeugend zu einer Überzeugung äußern

Einen Überzeugten überzeugen

Sich einer Überzeugung entäußern

Eine Überzeugung veräußern

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

## Auffallfalle

auffallen auf auf  
um jeden  
fall auf um  
auf auf um  
zu Fall auf um  
rauf auf rauf um  
auf zu falle auf  
Falle auf  
auf auf auf  
Falle zu.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8

9 Richtig

10  
11

12 Heute haben wir mal wieder  
13 alles richtig gemacht  
14 einem richtig Beknackten  
15 mal so richtig die Meinung gezeigt  
16 was meinst du der hat richtig  
17 blöd dagestanden wir  
18 haben uns richtig amüsiert  
19 der tickte aber auch wirklich  
20 nicht mehr ganz richtig  
21 richtig zugeschlagen haben wir dann  
22 später bei Aldi da war es richtig  
23 voll war es da, richtig: vorher  
24 musste Hans Rüdiger noch so richtig  
25 aufs Klo das war  
26 richtig spannend weil wir  
27 richtig in Zeitdruck waren doch wir hatten  
28 richtig Glück den Sattel haben wir tatsächlich  
29 noch bekommen das Ganze  
30 war richtig geil.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

Habe nun ach  
keinen Bock mehr  
Bockmist Bockshorn  
gejagt ins Eisige  
  
den Hunter Hundsfott  
im Arsch überlegt  
ob doch eins oder  
das andere mehr wert  
  
denk nicht tanke.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24

25 Auf Abwegen

26  
27  
28  
29  
30

Trunken von Tropen  
fordert der Dichter:  
Rettet den Tropenwald.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

## Sightseeing

Ich sehe was  
du noch nicht  
gesehen hast  
dunichtgesehen  
abgehakt der  
Affe tot  
die Führung stockt  
am Sarkophag.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

## Gedichte zum Gebrauch

In der Nacht die Mücken, und wenn  
kein Schlaf kommt  
sind zur Jagd  
gut geeignet auch  
von Jürgen Becker  
Die Gedichte.

## Anhang

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30

- 1 Rüdiger Stüwe  
2  
3 1939 in Braunsberg (Ostpreußen) geboren  
4 Flucht nach Schneverdingen (Lüne-  
5 burger Heide)  
6 1957 Realschulabschluss in Hermannsburg  
7 (Niedersachsen)  
8 1957-61 kaufmännische Lehre und Angestellter  
9 in Hannover  
10 1961-63 Abitur auf dem 2. Bildungsweg (Pro-  
11 pädeutikum Wilhelmshaven, Olden-  
12 burg-Kolleg Delmenhorst)  
13 1963-69 Studium der Germanistik und Ge-  
14 schichte in Saarbrücken und Ham-  
15 burg; Staatsexamen  
16 1970 – 2001 Lehrer in Hamburg, seit 1984 an der  
17 Julius-Leber-Gesamtschule  
18 seit 1984 Schriftsteller, lebt in Ellerbek (bei Pin-  
19 neberg in Schleswig-Holstein)  
20  
21 Veröffentlichungen  
22 Bücher:  
23 1995 „Gartenfrieden“, Gedichte; 1999 „... und lä-  
24 cheln in die Mondkabine“, Gedichte; 2001 „Von  
25 Gummibriketts, Katapulten und Heidjern“ (Erinne-  
26 rungen eines Flüchtlingskindes an die Nachkriegs-  
27 zeit), Kurzgeschichten, Verlag Atelier im Bauern-  
28 haus (Fischerhude);  
29  
30

- 1 Rundfunkbeitrag:
- 2 jeden zweiten Sonntag im Monat von 13.40 – 14.00
- 3 Uhr die Sendung „15 Minuten für die Lyrik“ im Ham-
- 4 burger Lokalradio.
- 5
- 6 Mitgliedschaften:
- 7 Verband deutscher Schriftsteller (VS)
- 8 Hamburger Autorenvereinigung
- 9 Werkkreis Literatur der Arbeitswelt
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30

2 Detlef Allenberg

4

6 1938 geboren in Königsberg  
8 (Ostpreußen). Von 1957 bis  
10 1962 studierte er an der  
12 Hochschule für bildende  
14 Künste in Hamburg (Staats-  
16 examen) und von 1962 bis  
18 1966 Germanistik und Li-  
20 teraturwissenschaften an  
22 der Universität Hamburg



23 (Staatsexamen). Allenberg arbeitet als Grafiker, Ma-  
24 ler und Bildhauer. Zahlreiche Projekte und Ausstel-  
25 lungen im In- und Ausland. Seine Werke befinden  
26 sich in öffentlichen und privaten Sammlungen. Er ist  
27 Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler.

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

1	Inhalt	
2		
	Vorwort zu neuen Gedichten von Rüdiger Stüwe	
	<i>von Günter Kunert</i>	5
	<b>Prärie ist überall</b>	8
	Auf Jagd gehen	10
	Vermisst	11
	Blick zurück	12
	Heino der Klabautermann	13
	Dänemark ruft	14
	Beim Holzschnitzer	15
	Kleine Unterbrechung	16
	Kreisverkehr	17
	S 21 Hamburg	18
	Herbstanfang	19
	Klasse	20
	Wendland im September	21
	Grenzlaut	22
	Leerlauf	23
	Zum Schweigen gebracht	24
	Ziehbrunnen	25
	Fruchtwechsel	26
	<b>Du kannst das Blatt auch wenden</b>	28
	Kriegsversprecher	30
	Von hinten aufgezümt	31
	Tschetschenien Februar 2000	32

Trennschärfe	34
Kuckucksland	35
Dobre	36
Auf gut deutsch	37
Heimatbund gesund	38
Vor Weihnachten	39
Geschichte ohne Ende	40
Lebendig begraben	41
Im Wartestand	42
Grabrede im Bus	43
Unwiederbringlich	44
Neusprech	45
Namenlos	46
Aus dem Jahr 1848	47
Verkauft	48
Warteschleifen	49
Immer wieder	50
<b>Wenn Friesen niesen oder Sieh dich nicht um</b>	<b>52</b>
Auf dem Kartoffelmarkt von R.	54
Moin Moin	55
Niesefriesen	56
Sieh dich nicht um in Siehdichum	57
Pro domo	58
Erkenntnis	59
Beziehungskiste	60
Antrag eines Geigers	61
Assoziationen über Hunde	62

Im Buchladen	63
Handanarchie	64
Äußerst überzeugt	66
Auffallfalle	67
Richtig	68
Habe nun ach	69
Auf Abwegen	70
Sightseeing	71
Gedichte zum Gebrauch	72
<b>Anhang</b>	<b>73</b>
Rüdiger Stüwe	74
Detlef Allenberg	76
Inhaltsverzeichnis	77